

eine zärtliche Ode

(an Bäschen)

für Gesang (Männerstimme ()) und Klavier

Nach einem Gedicht von W.A. Mozart

Magne Hegdal
(Für 2 Nr. 2 1990)

DURATA: ca. 3' 30"

Andante con moto (♩ = ca. 54)

MÄNNERSTIMME

KLAVIER

DEIN — SÜS — — SES BILD O — BÄS-CHEN —

SCHWEBT STETS UM — MEI — — NEN — BLICK —

AL — — LEIN — IN TRÜ-BEN —

ZÄH — REN —

DASS — DU — ES — SELBST NICHT — BIST —

(MS)

ICH — SEH - (-E) ES — WENN DER — A - - BEND

MIR — DÄM - - -

- - MERT — WENN — DER — MOND

MIR — GLÄNZT, - SEH' ICHS — UND

WEI - NE —

DASS — DU — ES — SELBST NICHT — BIST —

[illegible]

tr

MD MS

DIE — ICH IHR — LEE — — — — — SEN WILL BEI — — — — — JE - NEN — — — — —

5 3 5

16 4 16

tr

MYR - TEN - ZWEI - GEN

tr

2/4

DIE ICH IHR FLECH - TEN WILL

5/8

2/4

3/8 tr

The image displays a musical score for the song "Die Lorelei" by Franz Schubert. It includes a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German, and the score is marked with various musical notations such as dynamics, articulation, and fingerings.

Vocal Part:

- BE-SCHWÖR ICH DICH
- ER - SCHEI - NUNG
- AUF
- UND VER-WANDLE DICH
- VER - WAN - - - DLE
- DICH -
- ER - SCHEI - NUNG
- UND

Piano Part:

- mf sempre
- una corda
- 3 corde
- pp
- f
- tr
- sub P
- mf
- ten.

Watermark: A large, diagonal watermark reading "NB Moter" and "this music is copyright protected" is overlaid across the center of the page.

poco ritardando ad lib.
(dim.)

WERD

O BÄS - - - CHEN

7 16 9 16 11 16

mp mf Red.

SELBST

5 16 4 ca. (ad lib.)

p

p *

*) Die Note wird mit der Nase (stumm) übernommen und ausgehalten.

Tonen blir overtatt (stumt) og utholdt med Nesen.

Dein süßes Bild, O Bäschen,
schwebt stets um meinen Blick
allein in trüben Zahren
daß du - - es selbst nicht bist.
Ich sehe es wenn der Abend
mir dämmert, wenn der Mond
mir glänzt, seh ichs und - weine
daß du - - es selbst nicht bist.
Bey jenen Thales Blumen
die ich ihr leesen will,
bey jenen Myrtenzweigen
die ich ihr flechten will
beschwor ich dich Erscheinung
auf, und verwandle dich
Verwandle dich, Erscheinung
und werd - O Bäs's'chen selbst.

W.A. Mozart, in einem Brief an
Maria Anna Thetela Mozart
(das "Bäsle")
vom 10. Mai 1779.
(Das Gedicht ist der "Ode an Edone" von
Klopstock nachgebildet - vgl. "Lyda" von
C.D.E. Bach).

ANMERKUNGEN:

= Gesungen. Die
Tonhöhe wird aber
sofort verlassen (Sprech-
gesang).

= Gesprochen (ohne
angegebene Tonhöhe).

a) }
 b) } = Die Pfeile geben
den Takteil an;
Die kleinen Noten
sollen a) vor dem Schlag
oder b) auf dem Schlag
gespielt werden.

26/11-90 Magne Hegdal